



Nr. 68 / 20. März 2019

Einladung an die Medien: Landesfinale Jugend debattiert 2019

Am heutigen Mittwoch (20. März) findet das Landesfinale von Jugend debattiert 2019 statt. Acht herausragende Redner von Schulen aus ganz Schleswig-Holstein haben sich in Schul- und Regionalwettbewerben für das Finale in Kiel qualifiziert und treten im Plenarsaal des Landeshauses gegeneinander an. Am Nachmittag stehen dann die vier Sieger fest – sie nehmen im Juni am bundesweiten Wettbewerb von Jugend debattiert teil.

Zum Landesfinale von Jugend debattiert Schleswig-Holstein 2019

heute, 20 März, 14 bis 16 Uhr

im Plenarsaal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Nach den Debatten stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Lehrkräfte und die Projektverantwortlichen vor Ort für Gespräche zur Verfügung.

Ablauf:

- | | |
|-----------|---|
| 9:30 Uhr | Beginn der Landesqualifikation, zwei Qualifikationsrunden |
| 12:15 Uhr | Bekanntgabe der Ergebnisse und Siegerehrung der Landesqualifikation |
| 12:30 Uhr | Abschluss der Qualifikationen |
| | Mittagspause |

- 14:00 Uhr Eröffnung des Landesfinales: Gesprächsrunde mit Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber, Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung und Ansgar Kemmann, Gemeinnützige Hertie-Stiftung,
- 14:15Uhr Vorstellung der Teilnehmer/-innen und der Jury, Bekanntgabe des Themas
- 14:20 Uhr Finaldebatte Altersgruppe I
- 14:45 Uhr Beratung und anschließende Bewertung durch die Jury
- 15:00 Uhr Vorstellung der Teilnehmer/-innen und der Jury, Bekanntgabe des Themas
- 15:05Uhr Finaldebatte Altersgruppe II
- 15:30 Uhr Beratung und anschließende Bewertung durch die Jury
- ca. 15:50 Uhr Siegerehrung

Zum Ablauf der Debatten:

In einer 24-minütigen Debatte äußern sich jeweils vier Jugendliche zu aktuellen schulischen und politischen Streitfragen wie „Sollen öffentliche Plätze videoüberwacht werden?“. Jeder erhält zunächst zwei Minuten ungestörte Redezeit, in der er seine Position darlegt. Anschließend folgen zwölf Minuten freie Aussprache. Für ein Schlusswort steht jedem Teilnehmer eine Minute zur Verfügung. Eine Jury bewertet die Debattanten öffentlich nach Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft.

Hintergrund:

Seit über zehn Jahren fördert Jugend debattiert sprachliche und politische Bildung sowie Meinungs- und Persönlichkeitsbildung. Jugend debattiert ist das größte privat-öffentlich finanzierte Projekt zur sprachlichen und politischen Bildung in Deutschland. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten nehmen rund 200.000 Schüler aus über 1.200 Schulen an diesem Wettbewerb teil.

Jugend debattiert beginnt für Schüler ab Klasse 5 mit einer Unterrichtsreihe. Zuvor werden ihre Lehrkräfte fächerübergreifend im Debattieren geschult. Mit speziellen Unterrichtsmaterialien ausgestattet, trainieren die Lehrkräfte anschließend die Schülerinnen und Schüler im Unterricht.

Ab Klasse 8 können Schülerinnen und Schüler am bundesweiten Wettbewerb teilnehmen, der für die Sekundarstufe I und II ausgetragen wird. Der Wettbewerb findet zunächst auf Schul-, Regional- und Landesebene statt. Ab Regionalebene erhalten die Sieger als Preise mehrtägige Seminare bei Jugend debattiert-Trainern, die sie auf die jeweils nächste Wettbewerbsebene vorbereiten. Höhepunkt ist das Bundesfinale, bei dem die besten Debattanten aus ganz Deutschland in Berlin aufeinandertreffen.

Jugend debattiert ist eine Initiative des Bundespräsidenten und steht unter seiner Schirmherrschaft. Partner sind die Hertie-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Heinz Nixdorf Stiftung sowie die Kultusministerkonferenz, die Kultusministerien und die Parlamente der Länder.

Weitere Informationen: www.politische-bildung.sh/jugend/jugend-debattiert.html

Ansprechpartner für die Medien: Dr. Stefan Vöhringer, Referent beim Landesbeauftragten für politische Bildung, Tel.: 0431/988-1649, mobil: 01525/6227835,
Mail: stefan.voehringer@landtag.ltsh.de